



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
Lindenstraße 10
41515 Grevenbroich

Ø an 0/10 461

7.2.1.

Oliver Krischer *7.2.1.*
22 . Dezember 2022
Seite 1 von 3

58.53.00-000019 07
2022-0007037
bei Antwort bitte angeben

Telefon: 0211 4566-142
Telefax: 0211 4566-414
veronika.brotzmann@munv.nrw.de
w.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

**Beschluss des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss zum
Thema „Revierbahn“**

Ihr Schreiben vom 10.10.2022

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Oktober 2022 zur Revierbahn.

Ich teile Ihre Einschätzung, dass die SPNV-Vorhaben im Rheinischen Revier eine wichtige Bedeutung für die Region besitzen. Daher begrüße ich Ihren Wunsch die Planungen für die Projekte zügig aufzunehmen ausdrücklich.

Aufgrund der Bedeutung der Vorhaben für die Region begleitet meine Fachabteilung die Projekte sehr eng und steht in regelmäßigem Austausch mit allen Beteiligten. Dabei hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW) sowohl den Bund als auch die Deutsche Bahn AG (DB AG) frühzeitig auf die Dringlichkeit zur Aufnahme der Planungen aller InvKG-Projekte hingewiesen. Die Sammelfinanzierungsvereinbarung Planung Investitionsge-

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



setz-Kohleregion (SV Planung InvKG) enthält bislang lediglich das Vorhaben S11-Ergänzungspaket. Bei einem Abstimmungsgespräch Ende Juni 2022 teilte die DB AG mit, dass eine Aufnahme weiterer Vorhaben in die SV Planung InvKG möglich wäre.

Voraussetzung für die Aufnahme der InvKG-Projekte in die SV Planung InvKG wäre ein Wirtschaftlichkeitsausgleich aller Vorhaben, da aus Sicht der DB AG nur eine Aufnahme von positiv bewerteten Vorhaben erfolgen kann. Bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung handelt es sich um eine DB-interne Rechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Ein Wirtschaftlichkeitsausgleich könnte über den Risikopuffer der DB AG ausgeglichen werden, damit keine zusätzliche Belastung des Budgets erfolgt. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat nun diesen Vorschlag dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) zur Zustimmung vorgelegt.

Nach Zustimmung durch das BMF wird die konkrete Vorgehensweise zum Ausgleich der mangelnden Wirtschaftlichkeit und die vereinbarten Punkte in eine neu abzuschließende trilaterale Vereinbarung zum Wirtschaftlichkeitsausgleich zwischen Bund, DB AG und Braunkohleregionen aufgenommen. Mit Zeichnung dieser Zusatzvereinbarung beantragt die DB AG die Aufnahme der bislang für sie unwirtschaftlichen Maßnahmen in die SV Planung InvKG, darunter auch die Vorhaben S-Bahn Rheinisches Revier Abschnitt Ost und ABS Aachen- Köln. Eine Entscheidung des BMF zum skizzierten Lösungsvorschlag steht noch aus.

Für eine mögliche Verlängerung von Bedburg über Jülich nach Aachen („S-Bahn Rheinisches Revier Abschnitt West“) ist zunächst eine Machbarkeitsstudie und Raumanalyse geplant. Diese soll über die Bundesrichtlinie STARK gefördert werden. Der Antrag auf Zuwendungen für die Erstellung der Machbarkeitsstudie ist vom Nahverkehr Rheinland (NVR)



am 19.08.2022 bei dem für die Bewilligung zuständigen Bundesamt für
Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht worden, seitens des
Ministeriums für Verkehr wurde am 12.09.2022 ein positives Votum zum
Projekt beim BAFA eingereicht.

Seite 3 von 3

Die Ausschreibungsunterlagen für die Machbarkeitsstudie und die Raum-
analyse werden zur Zeit beim NVR/VRR erarbeitet, so dass bei Zugang
des Förderbescheides umgehend mit der Erstellung der Machbarkeitsstu-
die begonnen werden kann.

Ich hoffe, Ihnen mit meiner Antwort weitergeholfen zu haben und würde
mich über Ihre weitere Unterstützung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'O. Krischer', with a long horizontal flourish extending to the right.

Oliver Krischer